

# Neue Perspektiven der Kooperation mit der Staatlichen Universität Astrakhan

Vom 20. bis 29. Oktober dieses Jahres war eine Delegation aus vier Lehrenden und 15 Studierenden des Studiengangs Soziale Arbeit (ISPA) an der Staatlichen Universität Astrakhan in Russland am Kaspischen Meer.



Prorektorin der Universität Astrakhan Prof. Dr. G. Stefanova, Dr. R. Gloger-Flender (Univ. Siegen, FB 2), Rektor der Univ. Astrakhan Prof. Dr. Lunjow, Herr Hippenstiel (Bewährungshilfe Kreis Siegen-Wittgenstein), Dekanin Frau Prof. Dr. G. Palatkina, Prof. Dr. T. Fröschle (Univ. Siegen, FB 5), Prof. Dr. K. Weber (Univ. Siegen, FB 4).

Die bereits seit drei Jahren auf Initiative von Frau Dr. Rita Gloger-Flender (FB 2) vom DAAD geförderte Partnerschaft diene bisher hauptsächlich dem studentischen Austausch mit den Schwerpunkten ‚Resozialisierung‘ und ‚Interkulturelle Arbeit‘.

In diesem Jahr hat die Wohlfahrts-historikerin Frau Prof. Dr. Galina Palatkina, die derzeit Dekanin des Fachbereichs ‚Soziale Arbeit‘ in Astrakhan ist, zu einer Konferenz eingeladen, bei der es neben Vorträgen zu den bereits bestehenden Schwerpunkten auch um die Geschichte Sozialer Arbeit in Deutschland und Russland und den Bereich der Förderung von Menschen mit Behinderung in beiden Ländern ging. Von Seiten der Universität Siegen waren neben Frau Dr. Gloger-Flender auch die Prorektorin für Studium und Lehre, Frau Prof. Dr. Sabine Hering, sowie Frau Prof. Dr. Karin Weber (FB 4) und Prof. Dr. Tobias Fröschle (FB 5) mit Vorträgen und Workshops vertreten.

Durch den Besuch der diesjährigen Delegation in Astrakhan haben sich Optionen der Zusammenarbeit auf zwei neue Bereiche eröffnet: Zum einen soll bis April 2008 an einem TEMPUS-Antrag gearbeitet werden, bei

dem es um die Verbesserung der interkulturellen Kompetenzen und des Fremdsprachenerwerbs auf Seiten des wissenschaftlichen Nachwuchses beider beteiligter Universitäten gehen soll. Zum anderen ist über die Teilnahme der Universitäten Astrakhan und Siegen an einem Antrag im 7. Rahmenprogramm der EU gesprochen worden, welches „Straßenkinder in Russland und Deutschland“ zum Thema haben soll. Durch den erfreulichen Umstand, dass der Germanist Nikolai Stepkin aus Astrakhan in diesem Wintersemester als Gastdozent in Siegen ist, um am Fachbereich 3 Sprach-, Literatur- und Medienwissenschaften und dem Kompetenzzentrum (KoSi) Kurse für russische Sprache und Kultur anzubieten, bestehen besonders günstige Voraussetzungen für die Arbeit an den Anträgen und die geplante zukünftige Zusammenarbeit.

Erfreulich ist auch die Tatsache, dass die bisherige Kooperation zwischen Astrakhan und Siegen vom DAAD überaus positiv evaluiert worden ist, so dass der Austausch zwischen Studierenden und Lehrenden auch in den kommenden drei Jahren als finanziell gesichert gilt. □